

Bülach Die Alterswohnungen an der Gringglenstrasse sind renoviert – und bieten jetzt mehr Platz

Senioren wohnen unabhängig – mit allen Extras

«Wohnen Plus» heisst das Konzept der 25 renovierten Alterswohnungen an der Bülacher Gringglenstrasse 21. Die Bewohner profitieren von einem Notfallknopf und einem Putz- und Wäscheservice.

Céline Trachsel

«Die Wohnbedürfnisse älterer Menschen haben sich verändert», erklärt Jakob Meier, Präsident der Genossenschaft für Alterswohnungen Bülach, «die Wohnungen müssen gross und rollstuhlgängig sein, zudem sollte für einen Notfall jederzeit Pflegepersonal helfen können.» Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, hat die Genossenschaft mit finanzieller Unterstützung dreier Stiftungen das alte Gebäude für



Architekt David Kunz (von links), Stadtrat Mark Eberli und Genossenschafter Jakob Meier sind überzeugt, die Alterswohnungen entsprechen einem Bedürfnis. (ct)

rund 6,5 Millionen Franken renoviert und grössere Wohnungen gebaut.

Nach einem Jahr Bauzeit ist das Gebäude an der Gringglenstrasse 21 nun bezugsbereit. Vorerst werden die Bewohner der «Rössligasse» dort wohnen, bis das Altersheim in der Altstadt fertig saniert ist. Ab dem 1. März 2011 werden die Ein- bis Dreieinhalbzimmerwohnungen für 570 bis 1560 Franken vermietet. Im Erdgeschoss wird eine Wohngruppe für 14 pflegebedürftige Menschen eingerichtet.

«24 Stunden ist Pflegepersonal im Haus», erklärt Jakob Meier. Im Notfall, wenn beispielsweise jemand stürzt und sich verletzt, können die Senioren über einen Alarmknopf in ihrer Wohnung Hilfe holen. Zudem dürfen sie einen Putz- oder Wäscheservice in Anspruch nehmen oder in der Pflegewohngruppe essen – und bleiben dennoch unabhängig. «Damit haben wir echte Alterswohnungen in Bülach», freut sich Stadtrat Mark Eberli.